

Protokoll Jugendkonferenz am 08.11.10 in Poppenweiler

Teilnehmer:	34 Jugendliche im Alter zwischen 12-18 Jahren aus Poppenweiler
Moderation.	Claudia Peschen (Moderatorin und freie Landschaftsarchitektin), Team Jugendförderung, Martin Scheuermann (nachhaltige Stadtentwicklung)
Gäste Verwaltung:	Erster Bürgermeister Konrad Seigfried, Fachbereichsleiterin Karin Karcheter, Vertreter des Stadtteilausschusses, Vertreter des Ausschusses Bildung, Sport, Soziales
Bürger:	Vertreter der ortsansässigen Vereine
Ort:	Evangelisches Gemeindehaus, St. Georg Str. 6
Uhrzeit:	18.00-22.00 Uhr

Ziele der Jugendkonferenz

Bei der dritten Jugendkonferenz sollte der Bedarf für Offene Jugendarbeit ermittelt und die Jugendlichen motiviert werden, sich für ihre Ideen einzusetzen.



Ablauf:

Über STEP (Meckermobil, Kinderstadtteilspaziergang) und Befragung von Jugendlichen („Projekt Treffpunkte“) wurden verschiedene Themen ermittelt.

.

Über Votierung wurden vier Themen ausgewählt:

- 1.Sport
- 2.Drei-Seiten Häuschen
- 3.Erweiterung der Gastronomie
- 4.Jugendcafé

Jugendcafé

Das ist gut:

- Angebot ist gut
- Essen ist bezahlbar

Wünsche:

- Kinoabend
- Partyraum für Geburtstage
- Disco
- mehr Partys
- noch eine Playstation
- einen Computer mehr
- Juniorday bis ca. 12 Jahre
- Jugendliche betreuen in Eigenregie
- mehr ehrenamtliche Thekenkräfte
- Lena Z.
- selbst organisierte Nachhilfe im Café
- Räume zu klein
- auf jeden fall zwei Stockwerke
- Zentraler Ort (über der alten Feuerwehr, an der Schule, am Bolzplatz / Skaterbahn)



Öffnungszeiten:

- so viele Tage und so lang wie möglich
- 4 x wöchentlich
- 16:00-20:00 Uhr oder 15:00-19:00 Uhr

Ergebnis aus dem Plenum:

- zu wenig Besucher, zu wenig bekannt
- mehr Tage in der Woche und längere Öffnungszeiten
- ausgedehnte Öffnungszeiten, dritter Öffnungstag nur durch mehr Eigeninitiative der Jugendlichen möglich
- Jugendliche müssen mehr Verantwortung übernehmen, Ehrenamtliche einbeziehen, auch Erwachsene
- Lena Z. möchte sich für einen weiteren Öffnungstag engagieren
- wer übernimmt Verantwortung, das kann nur über eine Vereinbarung geregelt werden
- anderer Standort, der weniger die Nachbarn stört wäre gut, dieser sollte in der Nähe der Schule sein
- sind die Öffnungstage richtig gewählt, viele haben nachmittags Unterricht
- Poppenweiler hat schon eine intakte Vereinsstruktur mit vielen Angeboten für Jugendliche



3-Seiten-Häuschen

Wunsch:

- Mehrere 3-Seiten-Häuschen

Wo?

- beim Bolzplatz
- Wiese bei Tischtennisplatten
- Bolzplatz auf der nicht belegten Wiese (links neben Skatebahn)
- bei katholischer Kirche
- bei den Tennisplätzen (beim Restaurant)

Wie soll es sein?

- aus Beton
- mit Glasdach
- windgeschützt
- mit viel Beleuchtung
- Weg beleuchtet
- Laternen, Lampen, Solarlicht
- Mülleimer
- Getränkehalter
- Aschenbecher
- Sitzbänke, Holzbänke -> Sitzgelegenheit für mindestens 10 Personen
- Graffiti (-Projekt) zur Verschönerung unter professioneller Anleitung

Noch zu organisieren:

- Sponsoren suchen
- Workshop um weiter zu diskutieren
- Putztage (jede Woche) von Jugendlichen

Problem:

- zu teuer?
- Platz für Fußball?
- Matsch bei Regen

Ergebnis aus dem Plenum:

- Wetterschutz wichtig
- Sollte beleuchtet sein
- Ort muss „verträglich“ sein/Standort nicht zu nah an der Bebauung
- der erste Bürgermeister Herr Seigfried sagt 5000 € zu, unter der Bedingung, dass Jugendliche selbst mit anpacken und sich hinterher um das Häuschen kümmern



Sport

Bedarf:

- zweiter Basketballkorb beim Skaterplatz
- größerer Skaterplatz
- neue Skaterbahn
- Grindstange für Skateboarder
- Halfpipe
- Pool für Skateboard
- Go-Kartbahn
- Bowlingbahn
- Fahrradbahn (BMX)
- Klettergarten (Lemberg), wie in Rutesheim
- offene Halle
- Zipfelbach Rafting
- Ruderverein gründen -> Informationen an den SVP weitergeben
- Bolzplatz
- Kiosk am Bolzplatz
- besserer Belag aber kein roter
- schlechte Spielfläche des Bolzplatzes, für Regen verbessern
- Basketballverein Poppenweiler für Jugendlichen
- Basketballplatz
- Beleuchtung für den Basketballplatz
- Stoffnetz und neue Ringe für den Basketballkorb
- Basketballfeld auf Kuhwiese verlegen
- Spielbegrenzungen für Basketballfeld neu machen



Ergebnisse aus dem Plenum:

- Sportverein (SVP) hat keine Hallenkapazitäten mehr frei, außer freitags von 20.30-22.00 Uhr
- Wunsch besteht, die Halle an der Schule zu öffnen
- Ein freies Sportprogramm wird gewünscht
- Skaterbahn soll attraktiver werden, Vorschlag von Herr Seigfried die Geräte wechseln, Skaterbahn vergrößern, den Basketballkorb auf den Platz der Skaterbahn
- Möglichkeit aus der Laufstrecke eine BMX Strecke zu machen, Dietmar Zeiher vom RKV Ansprechpartner
- EB Seigfried fasst wie folgt zusammen:
 - 1.) Verbesserung Bolzplatz (allwettertauglich),
 - 2.) Verbesserung der Basketballspiel-möglichkeiten (zweiter Basketballkorb),
 - 3.) BMX Angebot mit RKV



Erweiterung der Gastronomie

Läden:

- Eisdiele
- Dönerbude
- Discounter
- Fastfood Angebote: Pizza, LKW, XXL-Burger, Crepés
- Süßwarenladen
- Eiswagen im Sommer an der Skaterbahn mit festen Zeiten

Das sollte der „Krone“-Markt im Sortiment haben:

- Getränke, erfrischendes
- Snacks
- Schulhefte, Schreibwaren
- Zeitschriften

Offene Fragen:

- Wer kann günstig Essen anbieten?
- Essen im Jugendcafé?
 - Cola
 - Energy-Drink
 - Baguettes
 - Pizza
 - Schinkenhörnchen
 - Frühlingsrollen



Ergebnisse im Plenum:

- Wer kann günstig Essen anbieten für Jugendliche
- ab Februar gibt es den Kronemarkt, kann man Einfluss auf das Warenangebot nehmen
- die Gaststätte Wolf bietet einen Straßenverkauf an
- Stadtteilausschuss kann einen kulinarischen Rundgang für die Jugendlichen anbieten
- Eiswagenbetreiber werden durch Herrn Lang informiert, wo und wann er in PW unterwegs ist
- ein gesünderes Essensangebot ist gewünscht